



Unterstützen Sie unsere Forderungen!



© Wanja Jacob - fotolia.de

Eine Information der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
Thüringen e. V.
Arnstädter Straße 50
99096 Erfurt

Tel: (0361) 511499-0
Fax: (0361) 511499-19
E-Mail: info@liga-thueringen.de
www.liga-thueringen.de

- Personalschlüssel verbessern
- Personalkontinuität sichern
- Fachkräfte gewinnen
- Leitungsanteile erweitern
- Fachberatung individuell gestalten
- Inklusion ermöglichen



Qualität für „gute Kitas“?! Kitas brauchen gute Rahmenbedingungen!

Qualität hat Vorfahrt – Kitas brauchen gute Rahmenbedingungen!

Die Neufassung des ThürKitaG, die zum 01.01.2018 in Kraft getreten ist, blieb weit hinter den Forderungen der Liga und den Bedarfen in den Kindertageseinrichtungen zurück.

Eine hohe Qualität in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung ist die Grundvoraussetzung für die Entwicklung einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit der Kinder. Dies ist ein Gewinn sowohl für die Kinder als auch für die Gesellschaft!

Es bedarf gemeinsamer Anstrengungen und eines politischen Willens auf Bundes- und Landesebene nachhaltig in das System der Kindertagesbetreuung zu investieren um die Qualität zu verbessern.

Deshalb bekräftigt und aktualisiert hiermit die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege ihre bisherigen Forderungen wie folgt:

Personalschlüssel verbessern

Der Personalschlüssel in Thüringer Kitas ist auch nach der geringfügigen Anpassung, im Bereich der Kinder zwischen 3 und 4 Jahren, noch weit von einer bedarfsgerechten Betreuung, Bildung und Erziehung entfernt.

Wir fordern daher eine längst überfällige Anhebung des Personalschlüssels, um sicherzustellen, dass die Arbeit in Kindertagesstätten den fachlichen Ansprüchen und den Bedürfnissen von Kindern und Eltern entspricht.

Eine Fachkraft sollte in der Regel nicht mehr als:

1. zwei Kinder im ersten Lebensjahr,
2. vier Kinder zwischen einem und drei Jahren,
3. neun Kinder nach Vollendung des dritten Lebensjahres oder
4. zwanzig Kinder im Grundschulalter betreuen.

In die Berechnung des Personalschlüssels müssen außerdem tatsächliche Minderzeiten für Vor- und Nachbereitung, für Urlaub, Krankheit und Fortbildungen in Höhe von 30% einfließen.

Personalkontinuität sichern

Um eine sichere Beziehung aufzubauen, brauchen Kinder Stabilität und Kontinuität in der Betreuung. Die LIGA Thüringen fordert deshalb eine Personalschlüsselberechnung im Gesetz auf Grundlage des Jahresdurchschnitts der angemeldeten Kinder. Das entlastet die Erzieher*innen in ihrer Arbeit, steigert die Arbeitszufriedenheit, ermöglicht arbeitnehmerfreundliche Arbeitsverträge, garantiert Planungssicherheit und minimiert den Verwaltungsaufwand.

Fachkräfte gewinnen

Die aktuelle Fachschulausbildung ist zeitlich zu lang und mit einer fehlenden Ausbildungsvergütung zu unattraktiv, um auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen.

Die Etablierung einer praxisintegrierten Ausbildung muss ein neuer und ergänzender Baustein der Fachkraft-Ausbildung in Thüringen sein (siehe Beispiel PIA Baden-Württemberg).

Durch die Finanzierung von Quereinstiegsausbildungen erhalten Menschen aus unterschiedlichen Berufsgruppen die Möglichkeit sich zu pädagogischen Fachkräften weiterzuentwickeln.

Der Fort- und Weiterbildungssektor und die Ausbildungen müssen so gestaltet sein, dass eine Durchlässigkeit und Anerkennung für Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau ermöglicht wird.

Leistungsanteile erweitern

Die Aufgaben von Kita-Leitungen haben sich in den letzten Jahren deutlich erweitert. Die Anforderungen hinsichtlich Management- und Führungskompetenzen sind stark gestiegen.

Die LIGA Thüringen fordert deshalb, die Freistellung für Leitungskräfte deutlich zu verbessern. Die Anteile für eine Leitungsfreistellung sollten direkt der tatsächlichen Kinderzahl entsprechen und nicht bei

150 Kindern gekappt werden. Für Kitas mit weniger als 50 Kindern ist ein Mindestpersonalschlüssel von einer halben Stelle notwendig.

Fachberatung individuell gestalten

Die Trägerschaft der Kindertageseinrichtungen in Thüringen ist von Vielfalt geprägt und wird durch diese bereichert. Eine Voraussetzung für Qualitätsentwicklung der unterschiedlichen Träger und ihrer Kitas ist eine trägerspezifische Fachberatung.

Deshalb fordert die LIGA, dass die nunmehr im ThürKitaG verankerte Regelung zur Ausübung der Fachberatung in allen Landkreisen und kreisfreien Städten umgesetzt wird.

Inklusion ermöglichen

Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse. Das muss sich in den Angeboten und in entsprechenden Rahmenbedingungen widerspiegeln.

So sind unter anderem die Hürden bei der Beantragung von Leistungen für Kinder mit besonderen Bedarfen abzubauen.

Die LIGA Thüringen fordert ein einheitliches und transparentes Verfahren, das gemeinsam mit allen Beteiligten entwickelt und zukunftsfähig umgesetzt wird.

Gemeinsam mit Spitzenverbänden, Trägern und Elternvertretern soll eine gemeinsame und tragfähige Strategie entwickelt werden, die Rahmenbedingungen für eine inklusive Kita-Landschaft in Thüringen schafft.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.liga-thueringen.de/thuerkitag